

Liberalismus als Feindbild

Herausgegeben
von Ewald Grothe
und Ulrich Sieg



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

EWALD GROTHE · ULRICH SIEG

Liberalismus als Feindbild. Eine Einleitung 7

KLAUS RIES

Antiliberales Gedankengut in den Freiheitskriegen 19

ANDREAS FAHRMEIER

Sozialer Wandel und politische Restauration
in der Ära Metternich 41

HANS-CHRISTOF KRAUS

Liberalismusdeutung und Liberalismuskritik
bei Stahl und Gerlach 53

ANDREA HOPP

Zum Antiliberalismus adeliger Frauen: Familienalltag
bei Otto von Bismarck 73

ULRICH SIEG

Antisemitismus und Antiliberalismus im
deutschen Kaiserreich 93

JÜRGEN FRÖLICH

»Rechts steht Rom und Ostelbien, links steht Königsberg
und Weimar.« Friedrich Naumann, die Gegner und die
potentiellen Verbündeten des Liberalismus 113

PETER HOERES

Antiliberalismus im »Krieg der Geister« 135

JENS HACKE

Selbstkritik und Selbstzweifel. Zur Krise des liberalen
Denkens in der Zwischenkriegszeit 153

EWALD GROTHE

»Import oder Eigengewächs«?

Der Liberalismus in der Geschichtsschreibung

der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus 183

REINHARD MEHRING

Liberaler Demokratie als Paradoxon? –

Carl Schmitts Beisetzung des klassischen Liberalismus 203

ANNE C. NAGEL

Von der Schwierigkeit, in Krisenzeiten liberal

zu sein. Der Fall Wilhelm Mommsen 229

WOLFGANG KRAUSHAAR

Zwischen »Freiheitsrevolte« und Gegenbürgerlichkeit –

Zum Antiliberalismus der 68er-Bewegung. 253

WOLTER VON KIESERITZKY

Tendenzwende(n). Legitimationsprobleme

der liberalen Demokratie in der Bundesrepublik der 60er

und 70er Jahre 271

Personenregister 297

Autorinnen und Autoren 303